

Die Nominierten für den DOK.talent Award

Zum Auftakt des DOK.fest München findet der Pitch zum DOK.talent Award – ehemals Pitch Award, statt. Das Haus des Dokumentarfilms vergibt den mit 2.500 Euro dotierten Nachwuchspreis zum achten Mal. Nominiert sind neun Projekte von Studierenden deutschsprachiger Filmhochschulen.

Das 37. Internationale DOK.fest München eröffnet am 4. Mai mit dem Dokumentarfilm „Nawalny“ des kanadischen Schriftstellers und Regisseurs Daniel Roher. Der Film begleitet den russischen Oppositionellen Alexei Nawalny vor dem Attentat durch den russischen Geheimdienst bis zu seiner Rückkehr nach Moskau im Januar 2021. Dort wurde er umgehend inhaftiert. 130 internationale Dokumentarfilme werden bis zum 15. Mai in Münchner Kinos und via Online-Akkreditierung zu sehen sein. Zum dritten Mal seit Beginn der Coronakrise findet das Festival auch im Digitalen statt.

Pitching vor renommierter Jury

Der DOK.talent Award ist Teil des DOK.forum Marketplace. Er gibt Studierenden von Filmhochschulen die Gelegenheit, ihre Filmkonzepte vor einer namhaften Jury in einem Speed Pitch zu präsentieren. Über die finanzielle Förderung hinaus bietet sich den Nominierten so die Gelegenheit, mit Branchenvertreter:innen frühzeitig in Kontakt zu treten. In der Vergangenheit nutzen die Preisträger:innen das Preisgeld in der Regel für Recherchereisen und zur Projektvorbereitung.

Die meisten Jurymitglieder sind bereits seit Jahren in der Auswahlkommission, so etwa die WDR-Dokumentarfilmredakteurin Jutta Krug oder die Produzentin Antje Boehmert, ebenso Tobias Cassau (Redakteur ARTE), Petra Felber (Redaktionsleitung Dokumentarfilm BR), Ralph Wieser (Gründer und Produzent

Mischief Films) und Esther van Messel, Geschäftsführerin von First Hand Films. Weitere Juror:innen sind ZDF-Redakteur Jakob Zimmermann, Bernd Seidl (Redakteur SWR/ARTE), Siegfried Steinlechner (Redakteur Dokumentarfilm ORF), Saskia Wagner (Förderreferentin Kino Dokumentarfilm) und Sven Wälti (Leiter Film SRG SSR).

Die Nominierten



DIE VERURTEILTEN VON MOIRA/
THE CONVICTS OF MOIRA

Regie: Jennifer Mallmann

Produktion: Matthias Drescher, Filmakademie Baden-Württemberg



© DOK.fest Munich/HAUSNUMMER NULL

HAUSNUMMER NULL/
STREET NUMBER ZERO

Regie: Lilith Kugler

Produktion: Torero Film, Filmuniversität Babelsberg Konrad
Wolf



© DOK.fest Munich/HEIMAT

HEIMAT

Regie: Marie Wald, Henri Nunn

Produktion: Natalie Seraphim, Hochschule für Fernsehen und Film München



PARALLEL PEOPLE

Regie: Fabienne Steiner

Produktion: Cat Pics, Züricher Hochschule der Künste



NAH UND GUT/ AROUND THE CORNER

Regie: Paul Sonntag

Produktion: Julia Krampe, Filmakademie Baden-Württemberg



NEUKÖLLN KOMPLEX

Regie: Oskar Zoche, Moritz Valentino Donatello Matzner
Produktion: Oskar Zoche, Moritz Valentino Donatello Matzner,
Laura Kansy, Deutsche Film und Fernsehakademie Berlin



WAS BLEIBT/ REMAINS

Regie: Sophia Schachtner
Produktion: Hochschule für Bildende Künste Hamburg



SABAT

Regie: Anna Beeck

Produktion: Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf



VON PFLANZEN UND MENSCHEN/
OF PLANTS AND PEOPLE

Regie: Antshi von Moos

Produktion: Züricher Hochschule der Künste

Preisverleihung DOK.talent Award

Der Nachwuchspreis ist mit 2.500 Euro dotiert und wird vom Haus des Dokumentarfilms gestiftet. Er wird von Astrid Bayer, [DOKVILLE](#)-Kuratorin vom Haus des Dokumentarfilms, im Rahmen der Preisverleihung am 14. Mai 2022 online übergeben.

Preisträgerprojekt 2017 jetzt bei DOK.fest München

Wir freuen uns, dass das 2017 vom Haus des Dokumentarfilms ausgezeichnete Projekt „Among us Women“ („Unter uns Frauen“) von Sarah Noa Bozenhardt und Daniel Abate Tilahun nun im offiziellen Programm zu sehen ist. Dort ist der Film für den kinokino Audience Award nominiert. Bei der Premiere auf dem DOK Leipzig 2021 sprach Bozenhardt über dessen [Entstehungsgeschichte](#). In einem [Interview](#) mit Astrid Bayer berichtete die Filmemacherin, was das Preisgeld für ihr Filmprojekt bedeutet hat.



© Evolution Film

Among us Woman © Evolution Film